



Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme

Protokoll der 2. Sitzung der Abgeordnetenversammlung OESUE

Datum Donnerstag, 6. November 2025
Beginn/Ende 19:30 Uhr bis 19:55 Uhr
Ort Feuerwehrmagazin, Fabrikstrasse 16, Utzenstorf

Vorsitz	Peter Kuhnert	Präsident
Abgeordnete	Thomas Kellenberger Adrian Rothenbühler Jeannette Widmer Martin Schneider	Bätterkinden Utzenstorf Wiler Zielebach
Verbandsrat	René Schneider Susanne Siegenthaler Roland Althaus	Vize-Präsident Verbandsrätin Verbandsrat
Sekretariat	Jocelyne Kläy Michelle Steiner	Geschäftsführerin Geschäftsführerin Stv.
Gäste	Daniel Zimmermann Adrian Knuchel	Kommandant Feuerwehr Kommandant-Stv. Feuerwehr

Traktanden

1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 12. Juni 2025 – Genehmigung
2. Ersatz Atemschutzfahrzeug – Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 145'000
3. Budget 2026 – Genehmigung
4. Finanzplan 2026 bis 2030 – Kenntnisnahme
5. Verschiedenes

Die Einberufung der Abgeordnetenversammlung erfolgte fristgerecht durch Publikation im amtlichen Anzeiger vom 2. Oktober 2025. Die Unterlagen lagen ab 2. Oktober 2025 bei den Verbandsgemeinden auf.

Sämtliche Verbandsgemeinden verfügen über zwei Stimmen und werden durch Abgeordnete vertreten.

Peter Kuhnert macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam. Beanstandungen nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind während der Versammlung anzubringen.

Verhandlungen

1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 12. Juni 2025 – Genehmigung

Antrag

Der Verbandsrat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Abgeordnetenversammlung vom 12. Juni 2025.

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt.

2. Ersatz Atemschutzfahrzeug – Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 145'000

Im Finanzplan des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme ist die Ersatzbeschaffung des Atemschutzfahrzeugs für das Jahr 2026 mit CHF 150'000 vorgesehen. Eine vom Verbandsrat eingesetzte Arbeitsgruppe befasst sich derzeit intensiv mit der Evaluation eines geeigneten Fahrzeugs. Ihr wurde der Auftrag erteilt, dem Verbandsrat einen konkreten Beschaffungsvorschlag inklusive bevorzugtem Anbieter zu unterbreiten. Das Feuerwehrkommando geht jedoch mit hoher Sicherheit davon aus, dass die Beschaffungskosten unter dem budgetierten Betrag von CHF 150'000 liegen werden.

Damit die Bestellung Anfang Januar 2026 erfolgen kann, ist eine Kreditbewilligung durch die Abordnetenversammlung am 6. November 2025 zwingend notwendig.

Antrag

Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 145'000 für den Ersatz des Atemschutzfahrzeugs. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Diskussion

Thomas Kellenberger erkundigt sich, welche technischen Vorzüge das neue Fahrzeug mit sich bringt.

Daniel Zimmermann erläutert, dass sich die eingesetzte Arbeitsgruppe wie auch der Stab der Feuerwehr intensiv mit dem Thema befasst haben. Der ganze Fahrzeugpark wurde hinterfragt. Es wurde festgelegt, dass ein 3.5 Tonnen Fahrzeug konzeptionell am besten passt, da dieses mit dem normalen Führerausweis für Personenwagen gefahren werden darf. Diese Entscheidung bedeutet allerdings auch, dass nicht mehr so viel Material mitgeführt werden kann wie bisher. Das Material wird separat durch andere Fahrzeuge nachgeführt. Von den sechs eingeladenen Firmen haben vier eine Offerte eingereicht, wobei nur zwei die Anforderungen erfüllt haben. Der aktuell bevorzugte Lieferant ist Feumotech AG.

Das jetzige Atemschutzfahrzeug ist noch funktionstüchtig, muss jedoch altershalber ersetzt werden. Die Reparaturkosten beim 25-jährigen Fahrzeug werden kontinuierlich höher.

Martin Schneider fragt nach, ob es sich um einen 1:1-Ersatz handelt oder ob das neue Fahrzeug mehr Funktionen hat. Daniel Zimmermann erklärt, dass es wohl nicht zusätzliche Optionen hat. Das Fahrzeug verfügt über weniger Sitze. Der hintere Raum kann dafür flexibler genutzt werden. Je nach Situation kann dieser Raum für Materialtransport bei einem anderen Ereignis oder als Führungsraum verwendet werden. Diese Möglichkeiten sind optional. Grundsätzlich ist das Fahrzeug für den Transport von Atemschutzgeräten und Materialien für den Einsatz vorgesehen.

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt.

3. Budget 2026 – Genehmigung

Das Budget 2026 wurde anlässlich der Sitzung vom 14. August 2025 durch den Verbandsrat beraten und anschliessend den Verbandsgemeinden zur Stellungnahme bis am 2. September 2025 gestellt. Während dieser Frist sind keine Änderungsanträge eingegangen.

Bei einem Aufwand von CHF 582'280 und einem Ertrag von CHF 138'490 werden voraussichtlich Gemeindebeiträge von gesamthaft CHF 443'790 eingefordert.

Für den Ersatz des Atemschutzfahrzeugs sind im Investitionsbudget 2026 CHF 150'000 eingestellt. Diese Ausgaben werden mittels Investitionsbeiträgen der Verbandsgemeinden finanziert.

	Ordentliche Beiträge in CHF		Investitionsbeiträge in CHF
	2025	2026	2026
Bätterkinden	162'121.60	162'405.35	54'892.65
Utzenstorf	214'106.80	216'508.65	73'179.40
Wiler	49'281.55	49'411.10	16'700.85
Zielebach	15'605.05	15'464.90	5'227.10
Total	441'115.00	443'790.00	150'000.00

Antrag
Genehmigung des Budgets 2026.

Diskussion

Martin Schneider fragt nach, um was für Jubiläumsgeschenke es sich handelt, welche von der Feuerwehr im Budget 2026 eingestellt wurden. Daniel Zimmermann informiert, dass im nächsten Jahr anlässlich des Jubiläums der Feuerwehr ein Tag der offenen Tür stattfinden wird. Jeder Angehöriger und jede Angehörige der Feuerwehr sollen zum Jubiläumsjahr ein Präsent erhalten. Dafür wurde der Betrag eingestellt.

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt.

4. Finanzplan 2026 bis 2030 – Kenntnisnahme

Der Finanzplan 2026 bis 2030 wurde auf Basis des letzten Finanzplanes, der Jahresrechnung 2024 und der Budgets 2025 und 2026 erstellt. In den Jahren 2026, 2027 und 2029 steigen die Gemeindebeiträge aufgrund der folgenden Investitionen für die Feuerwehr stark an:

Ersatz Atemschutzfahrzeug	CHF 150'000	Anschaffungsjahr 2026
Kompressor für Abfüllanlage	CHF 30'000	Anschaffungsjahr 2027
Pionierfahrzeug	CHF 350'000	Anschaffungsjahr 2029

5. Verschiedenes

Zuständigkeit Verband im in der ZSO Ämme BE

Martin Schneider ist bewusst, dass die Zuständigkeit für den Zivilschutz bei den Gemeinden liegt. Er ist jedoch der Meinung, dass der Verband die Plattform für den Austausch diesbezüglich anbieten sollte. Peter Kuhnert erläutert, dass bei den Delegiertenversammlungen vorher eine Absprache zwischen den Verbandsgemeinden erfolgt. Roland Althaus hat Einsitz im Controlling-Ausschuss der ZSO Ämme BE. Sein Nachfolger wird diese Funktion sicherlich übernehmen.

Massnahmenplan Feuerwehr

Susanne Siegenthaler informiert über die Überarbeitung des Massnahmenplanes. Es wurde ein neuer Massnahmenplan 2026 bis 2030 für die nächsten fünf Jahre erstellt. Neu erfasste Schwerpunkte sind die Tagesverfügbarkeit sowie die Zusammenarbeit über Grenzen hinaus stärken. Der Verbandsrat hat die neue Massnahmenplanung genehmigt. Diese wird den Verbandsgemeinden zur Kenntnisnahme zugestellt.

Feuerwehr untere Emme

Daniel Zimmermann informiert, dass die Anzahl Einsätze ungefähr den vergangenen Jahren entspricht. Er dankt für das Vertrauen und die konstruktiven, kritischen Fragen zu den Beschaffungen. Dies hilft der Feuerwehr weiter und zeigt das Interesse. Er schätzt die gute Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung.

Verabschiedung Roland Althaus

Peter Kuhnert verabschiedet Roland Althaus, welcher Ende Jahr aus dem Verbandsrat austreten wird.

Dank

Die Abgeordneten danken der Feuerwehr unteren Emme für ihren Einsatz. Die Bevölkerung fühlt sich sicher. Die Atmosphäre unter den Angehörigen der Feuerwehr wird als sehr gut erachtet.

Peter Kuhnert schliesst sich dem Dank an. Von Seiten Kommando wird gute Arbeit geleistet und das ist in der Mannschaft spürbar. Weiter dankt er dem Regionalen Führungsorgan untere Emme für die Arbeit und den Anlass rund um den Notfalltreffpunkt. Die Präsentation des Notfalltreffpunktes an die Bevölkerung war sehr wichtig.

Peter Kuhnert, Präsident

Jocelyne Kläy, Geschäftsführerin